Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper | **Social-Media:** unserort.de/marienmuenster | unserort.de/nieheim

Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

35. Jahrgang | Freitag, den 29. Juli 2022 | Woche 30 / Nummer 7 | Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Zwölfter Deutscher Käsemarkt in Nieheim

Vom 2. bis 4.September präsentierren die Veranstalter kulinarische Spezialitäten und ein großes Unterhaltungsprogramm.

Mit rund 60 handwerklich produzierenden Käsereien aus ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland bietet der Markt die längste Käsetheke Deutschlands. Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

✆ 05253-8689518
✆ 05251-1474799
✆ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

KÖLLER BETTENSTUDIO
Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten
GARANT. GUTES SCHLAFEN

über 90 JAHRE Werksverkauf!

Klimaanlage für Ihr Bett!

...und wieder gut schlafen!

Leichte SOMMERBETTEN
aus Naturmaterialien - made in Germany

Modellbeispiel

(für 135/200 cm)
Alle Standard-größen lieferbar

z.B.: Tencel-Cotton ab 69,95 €
Leinen extra leicht ab 99,95 €
Seide Premium extra leicht ab 129,00 €
Sommerdaune 100% Modell ‚Plus' ab 179,00 €

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

OKAL
Ausgezeichnete Häuser
www.okal.de

Beratung und Verkauf

Claudia Becker · Gebietsleitung
Mobil: +49 170 66 20 77 0
E-Mail: claudia.becker@okal.de
Web: www.okal.de/claudia-becker

Premiumhäuser seit 1928

Majestätischer Glanz beim Stadtschützenfest

In Altenbergen regierte das Königspaar mit gewinnendem Charme

Der Fülle nach zu urteilen waren beim Stadtschützenfest in Altenbergen alle gehfähigen Marienmünsteraner auf den Beinen. Denn nur so lässt sich das imposante Bild erklären, das sich den lebhaft applaudierenden Zuschauern am Sonntagnachmittag während der Königsproklamation bot.

(ahk) Dabei stand das strahlende Königspaar Steffen Multhaup und Lena Kunst mit seinem bezaubernden Hofstaat Christopher Multhaup mit Juliane Stiewe, Lukas Kreimeyer mit Pia Wittek sowie Robin Kreimeyer mit Miriam Niederprüm immer wieder im Mittelpunkt des Interesses. Vor allem die mit natürlichem Charme auftretende Königin zog nicht nur während der Krönungszeremonie alle Blicke auf sich.

Begrüßt wurden die Gäste und Gastvereine während des prächtigen Festumzugs vom Vorsitzenden des gastgebenden Schützenvereins Werner Reineke. Namentlich hieß er den Bundestagsabgeordneten Christian Haase, für den im Urlaub befindlichen Bürgermeister Josef Suermann dessen erster Stellvertreter Josef Büker sowie den Ortsausschussvorsitzenden Klaus-Peter Gosse willkommen.

Im Mittelpunkt des Stadtschützenfestes standen (v. l.) Königin Lena Kunst und König Steffen Multhaup, Juliane Stiewe und Königsbruder Christopher Multhaup, Pia Wittek und Lukas Kreimeyer sowie Miriam Niederprüm mit Robin Kreimeyer

In seiner Festansprache erinnerte Christian Haase an die Ursprünge des Schützenwesens und das Gründerjahr 1574, in dem die Altenbergener ihren Verein aus der Taufe hoben. Die Gründung sei damals der einzige Weg gewesen, sich selbst, seine Familie und seine Nachbarn zu schützen, führte Haase aus. Obwohl die Schützen sich heute nicht mehr wehrhaft zeigen müssten, obliege ihnen eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung. Schützen sorgten für Gemeinschaft, und die Menschen seien auch und gerade in der heutigen Zeit auf Gemeinschaft angewiesen. „Hand in Hand geht alles leichter", so Haase. „Ich bin stolz darauf, dass Solidarität in meiner Heimat kein Fremdwort ist."

Josef Büker nannte die Schützenvereine „einen Spiegel ihrer Ortschaft." Dem Altenbergener Thron sowie allen anwesenden Majestäten sprach er die Glückwünsche des Rates und der Verwaltung aus. Musikalisch wurde der von Oberst Tobias Grewe kommandierte Festumzug vom Spielmannszug Altenbergen, dem Spielmanns- und Fanfarenzug Fürstenau, dem Musikverein Daseburg sowie der Blaskapelle Ovenhausen begleitet.

Gefeiert wurde im schmucken Höhendorf mit dem markanten Windrad im Jahr eins nach Corona an gleich vier Tagen. Das Fest begann am Freitag, 15. Juli, mit dem Konzert der kulturtragenden Vereine. Am Sonnabend folgte der Schützenmesse die Kriegerehrung mit dem Großen Zapfenstreich. Alle Alltagssorgen ließ am Abend die Band „Unglaublich" vergessen. Am Sonntagabend heizten nach dem sonnigen Festumzug dann „SENNE DUO & FRIENDS" die Partystimmung an. Unter dem Regiment der Frauen sorgte am Montagmorgen beim Schützenfrühstück, und anschließend bis in die späte Nacht hinein, noch einmal das „SENNE DUO" für eine tolle Stimmung.

Mit ihrem strahlenden Auftritt hatten Königin Lena Kunst und König Steffen Multhaup alle Sympathien auf ihrer Seite. Fotos: ahk

Die Blaskapelle Ovenhausen begeisterte in Altenbergen mit flotter Marschmusik und einem tollen sommerlichen Outfit

Positive Bilanz des VOICES-Festivals

Weniger Publikum, aber herausragende Konzerte

Holzhausen. Es war das erste „richtige" VOICES nach zwei Jahren Pandemie auf dem Gutshof in Holzhausen, und das Musikfestival stieß beim Publikum auf Begeisterung. „Ich bin zufrieden und glücklich mit dem Verlauf des Festivals", betont die künstlerische Leiterin Leonore von Falkenhausen. „Wir haben in der Woche begeisternde Konzerte mit herrlicher Musik erlebt." Weniger zufrieden sei sie, wie andere Veranstalter auch, mit den Zahlen der Besucherinnen und Besucher. „Wir haben einen Rückgang von knapp 25 Prozent zu verzeichnen", bilanziert die Intendantin des Sommerfestivals. Vor allem eingefleischte Klassikfans - in erster Linie ist damit das ältere Publikum gemeint - fehlten bei den Liederabenden und Kammermusikangeboten. „Möglicherweise, weil zahlreiche Menschen bei öffentlichen Veranstaltungen noch sehr vorsichtig sind", vermutet Leonore von Falkenhausen. Die überwältigenden positiven Rückmeldungen auf die Veranstaltungen haben sie aber mehr als darüber hinweg getröstet.

Jazz, Pop und A-Cappella kam an Richtig voll besetzt war der alte Schafstall, wenn Konzerte aus dem Jazz-, Pop- und A-Cappella-Bereich auf dem Programm standen. Für Gänsehautmomente beispielsweise sorgten das Duo FrauContraBass mit grandios arrangierten Pop und Soulklassikern oder das fulminate Vokalsextett „SLIXS", indem es die berühmten Bach´schen Goldberg-Variationen in ein einzigartiges A-Cappella-Gewand kleidete oder auch verschiedene Popklassiker innovativ und ausdrucksstark interpretierte. Beide Ensembles boten auf der Bühne ein Fest für Augen und Ohren ebenso wie die meisterhafte und charmante Harfenistin Maria Palatine, die mit ihren Bandkollegen um den Jazzgitarristen Jeanfrancois Prins eine temperamentvolle, berührende und sinnliche Jazzmatinee aus Chansons, Blues, Klassik, Pop- und Jazzsongs präsentierte und für einen gelungenen VOICES-Abschluss sorgte.

Für Intendantin Leonore von Falkenhausen ist das beliebte Sommerfestival auf Gut Holzhausen auch im Jahre 2023 wieder ein Ansporn, sich weiterzuentwickeln. Sie hat sich vorgenommen, das jüngere Publikum noch mehr für klassische Musik zu begeistern. „Ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen neugierig auf die wirklichhochkarätigen, bewegenden und berührenden Klassikkonzerte bei VOICES wären. Auch oder gerade wenn man eigentlich noch nicht so viel Erfahrung mit klassischer Musik hat, kann man durch die intime Atmosphäre, den direkten Kontakt zu den Musikern und der unter die Haut gehenden Musik wunderbare Erlebnisse haben. Wer dieses Jahr nicht gekommen ist, hat wirklich etwas Großartiges verpasst." Doch man kann dies ja im nächsten Jahr nachholen, wenn es das nächste sommerliche Musikvergnügen auf Gut Holzhausen gibt!

Kulinarisches Angebot begeisterte

Geradezu reißenden Absatz fanden die kulinarischen Köstlichkeiten, die Gutsherrin Li von der Borch und Georgia Beel mit ihrem Team zauberten. Das neue Catering-Konzept „Bio, regional, köstlich und gesund" traf ganz den Geschmack des Publikums wie auch die herzliche und entspannte Atmosphäre auf dem Gutshof.

Auf das nächste Jahr darf man sich jetzt schon freuen!

voices
INTERNATIONALES STIMMENFESTIVAL
18.-26.6.2022
GUT HOLZHAUSEN

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764
Täglich frische Pfifferlinge - Genießen Sie das Geschmackserlebnis!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20
Ab dem 11. August sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf Sie!

Naturbestattungen
Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald
Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-20
www.avenatura-holsterberg.de
AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Schlagerstern Willingen am 20.08.22
mit Howard Carpendale, Maite Kelly, Michelle, Giovanni Zarella, Ramon Roselly, Mickie Krause, A.M. Zimmermann, Mike Leon Grosch, Sonia Liebing, Norman Langen, u.v.m.
Busfahrt Willingen (Hin- und Rück) (ohne Eintritt)
26,- € / ab Bad Driburg Rathaus
spar-tours
Auto-Hillebrand GmbH & Co. KG
Groppendiek 17 33014 Bad Driburg Tel.: 0 52 53 / 93 33 66
www.spar-tours.de

Feierliche Eröffnung der Heimatstube in Bredenborn

Bredenborns neue Dorfmitte - ein Zentrum für Tradition und Innovation

In Bredenborn wurde am Sonntag, 12. Juni, die „Heimatstube Bredenborn" im Beisein vieler Bredenborner Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreicher Gäste offiziell eröffnet. Eingeladen hatte der im März dieses Jahres neu gegründete Verein Heimatstube Bredenborn e.V. mit seinem Vorsitzenden Dirk Zymner.

Nach fast zweijähriger Vorbereitungsphase präsentiert sich nun mitten in Bredenborn erstmalig ein kulturelles Zentrum für Tradition und Innovation. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Münster in der Höxterstraße wird den interessierten Besucherinnen und Besuchern ein Blick in die Bredenborner Vergangenheit geboten. Die umfangreiche Ausstellung beinhaltet Chroniken, Dokumente, Urkunden und Mobiliar einschließlich zeitgenössische Anschauungsobjekte vergangener Zeitepochen und natürlich eine umfangreiche Fotosammlung des dörflichen Lebens und ihrer Menschen.

Der Blick in die Zukunft wird deutlich durch die Einbindung der Projektgruppen Dorf.Zukunft.Digital und Dorf.Gesundheit.Digital, die in den Räumlichkeiten mit zukunftsweisender Technik vertreten sind. Demnächst werden Angebote zur Schulung auf digitale Endgeräte wie Laptops, Tablets oder Smartphones angeboten. Der Aspekt der Gesundheitsfürsorge wird aufgegriffen durch die Ausstattung mit digitalen Kontroll- und Simulationsgeräten z.B. VR-Brillen, die unter Begleitung von geschultem Fachpersonal zum Einsatz kommen.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte um 11.15 Uhr der Vereinsvorsitzende Dirk Zymner alle anwesenden Besucherinnen und Besucher der Eröffnungsveranstaltung recht herzlich, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Marienmünster Josef Suermann, den Stadtheimatpfleger Franz Meier, den Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, und den Leiter der VHS ZV Diemel-Egge-Weser Dr. Andreas Knoblauch Flach als Vertreter für digitale Entwicklungen im Kreis Höxter. Mit besonderer Freude hieß der Vereinsvorsitzende den gebürtigen Bredenborner Dr. Ewald Grothe willkommen, der als Professor an Bergischen Universität Wuppertal im Fachbereich Geschichte lehrt und gleichzeitig Leiter der Friedrich Naumann Stiftung „Für die Freiheit" in Gummersbach ist.

Festredner Professor Dr. Ewald Grothe (dritter von links), Stadtheimatpfleger Franz Meyer (sechster von links) und Dr. Andreas Knoblauch-Flach (vierter von links, sitzend) im Kreis des „Heimatstuben-Teams"

In ihren Begrüßungsworten lobten die Redner die besonderen Anstrengungen des Vereins zur Steigerung der Attraktivität des Ortes durch eine Vielzahl von Angeboten.

Bürgermeister Suermann betonte, wie wohltuend es ist zu sehen, was in den Ortschaften der Stadt Marienmünster ehrenamtlich geschaffen wird. Neben den Renovierungen von Dorfgemeinschaftshäusern und Spielplätzen und die Anlage von Naherholungs- und Treffpunkten für ein generationsübergreifendes Zusammenkommen. Er dankte dem neu gegründeten Verein für die Bereitschaft, die Aufgaben der Ortsheimatpflege in Bredenborn zu übernehmen, und hofft, dass das Modell Vorbild für die Ortschaften ist, in denen die Stelle des Ortsheimatpflegers weiter unbesetzt ist.

Stadtheimatpfleger Franz Meyer betonte, dass Bredenborn reich an Vereinen ist und die große Bereitschaft, sich ehrenamtliche zu engagieren: „Davon lebt das Dorf und davon lebt die Gesellschaft.", so Franz Meyer.

Der Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka hob in seiner Ansprache die Wertschätzung hervor, die dem neuen Verein gebührt sowie jeglicher ehrenamtlichen Arbeit im gesellschaftlichen Zusammenleben eines Dorfes. Die besondere Würdigung des Vereins wurde durch den Kreisheimatpfleger dadurch zum Ausdruck gebracht, dass er dem Verein die vakante Stelle des Ortsheimatpflegers übertrug und die Ernennungsurkunde überreichte. „Dass ein Team diese Aufgaben übernimmt, ist im Kreis Höxter nahezu einmalig und könnte als Bredenborner Modell Schule machen", so Gorzolka.

Professor Dr. Ewald Grothe hielt die Festansprache. Sein Focus bezog sich auf den Begriff „Heimat" und stellte sich dabei der Frage, was „Heimat" bedeuten kann. Ist es der Ort, an dem wir aufgewachsen sind, an dem wir wohnen, oder zu dem wir gern zurückkommen? Ist „Heimat" ein Gefühl, das jemand mit Dorf, Stadt, Region oder Land verbindet? Ist „Heimat" verbunden Vereinsleben, mit den Begegnungen in örtlichen Gaststätten, auf dem Sportplatz, in den Vereinen und in beziehungsweise vor der Kirche?

Alle Teilnehmenden der Veranstaltung waren sichtlich beeindruckt von der neuen Mitte in Bredenborn. Bei Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Imbiss wurden bis in die Abendstunden anregende Gespräche über Bredenborns Vergangenheit und Zukunft geführt.

Den kirchlichen Segen spendete in den Nachmittagsstunden dem neuen Verein und der Heimatstube als Vertreter der katholischen Kirche Pastor Dr. Marcus Falke Böhne gemeinsam mit der Vertreterin der evangelischen Kirche Pfarrerin i. P. Kira Wewel.

Der Vorsitzende des Vereins Dirk Zymner sprach in seinen Worten wiederholt von der „Guten Stube", in der sich alle versammeln können, um das gesellschaftliche Leben mit ihren Ideen und ihrem Mitwirken zu bereichern. Mitgliedsanträge für die Heimatstube Bredenborn e.V. sind auf der Homepage Bredenborn.de. abrufbar und regelmäßige Öffnungszeiten der Heimatstube werden nach den Sommerferien angeboten.

Direktsaft-Apfelschorle mit Mehrwert für Streuobstwiesen

„Heimatapfel" des Erntejahres 2021

Pünktlich zum Sommeranfang ist der „Heimatapfel", die regionale Spezialität von den Graf Metternich-Quellen wieder erhältlich. „Heimatapfel" ist eine Direktsaft-Schorle abgefüllt aus Äpfeln von Streuobstweisen aus dem Kreis Höxter. Da der Saft aus den Äpfeln der Streuobstwiesen natürlicherweise begrenzt ist, kann der „Heimatapfel" nicht über ganze Jahr angeboten werden. Die jetzt abgefüllte Menge stammt aus dem Erntejahr 2021, welches zwar qualitativ gute Äpfel hervorbrachte, aber von der Menge her recht dürftig war. Viele Apfelbäume trugen keine bis sehr wenige Äpfel, da es im April und Mai 2021 viele Nächte mit Nachfrösten gab. „Heimatapfel" bietet neben einem leckeren Geschmack auch einen weiteren Mehrwert, denn der heimische Mineralbrunnen leistet einen finanziellen Beitrag zur Pflege und zum Erhalt der Streuobstbestände im Kreis Höxter. Neben einem fairen Ankaufspreis für das Obst wird die Arbeit rund um die Obstbaumpflege in den Streuobstwiesen im Kreis Höxter vom Mineralbrunnen mit 8 Cent pro Flasche unterstützt. Als regionales Unternehmen liegt den Graf Metternich-Quellen der Naturraum und die Kulturlandschaft sehr am Herzen. Die Streuobstwiesenflächen, von denen die Äpfel für die Streuobst-Apfelschorle stammen, liegen ausschließlich im Kreis Höxter. Der „Heimatapfel" überzeugt vor allem auch durch seinen Geschmack, da viele verschiedene Apfelsorten von den Streuobstwiesen zusammenkommen. Der Saft erhält dadurch eine ideale Säure und ist nicht so süß wie der Saft von wenigen Sorten des Plantagenobstes. Der Direktsaftgehalt beträgt 65 Prozent und bringt den unverfälschten Geschmack in die Flasche, da keine Zusätze oder günstigere Konzentrate verwendet werden. Abgefüllt wird die Direktsaft-Schorle ausschließlich in die 0,7 l-Glas-Mehrweg-Flasche und ist daher par excellence ein absolut nachhaltiges Erzeugnis. Probieren Sie den Jahrgang 2021! Der „Heimatapfel" ist ab sofort für kurze Zeit in vielen Märkten im Kreis Höxter und den angrenzenden Städten erhältlich. Greifen Sie zu und genießen Sie die Früchte unserer Heimatregion.

Der neue Heimatapfel-Jahrgang ist im Handel

Zum zweiten Mal gibt es Saft und Schorle aus echten Streuobstwiesenäpfeln aus dem Kreis Höxter

Steinheim (bb). Es ist ein eigenständiger Wertschöpfungskreislauf zum Erhalt der historischen Streuobstwiesen im Kreis Höxter: Streuobstwiesen zu ernten, ist eine mühselige Arbeit, weil die Bäume hochstämmig sind und man nicht so leicht an die Früchte rankommt. Außerdem stehen sie weit auseinander, was die Arbeit aufwendiger macht. Trotzdem ist es der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur gelungen, unter dem Markennamen „Heimatapfel" Streuobstsaft aus dem Kreis Höxter am Markt zu etablieren. Das hat auch damit zu tun, dass mit den Vinsebecker Metternich-Quellen ein Partner gefunden wurde, der bereit ist, die schwierigere Ernte auch mit einem besseren Preis zu vergüten. Für den Doppelzentner erhalten die Apfelpflücker 20 Euro. „Das ist ein Preis, der die wirtschaftliche Nutzung von Streuobstwiesen wieder attraktiv macht", sagt Heribert Gensicki, Chef der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken.

Ottenhausen Heimatapfel: Stiftungsvorsitzender Heribert Gensicki (v. l.) mit Projektpartner Andreas Schöttker (Metternich-Brunnen) und Rewe-Vertreterin Nina Alberts präsentieren in Steinheim den neuen Streuobstjahrgang. Foto: bb

„In 13 Rewe-Märkten im Kreis Höxter und 19 Märkten insgesamt ist der Heimatapfel bereits erhältlich, sieben weitere Märkte werden noch aufgenommen, so dass wir auf insgesamt 26 Verkaufstellen kommen", listet Rewe-Gebietsmanager Ulrich Mönikes auf. 2020 ist das Heimatapfel-Vorhaben als gefördertes Leader-Projekt mit der ersten Ernte gestartet. Inzwischen trägt es sich allein. „Der Heimatapfel wird von den Kundinnen und Kunden gut angenommen, weil sie ein gutes Produkt erhalten und damit auch einen Beitrag für den heimatlichen Naturschutz leisten", betont der Steinheimer Rewe-Marktleiter Jörg Kanne. Acht Cent von jeder Flasche fließen zurück an die Stiftung, die das Geld in den Erhalt der historischen Streuobststrukturen investiert. „Wir leisten damit Neu- und Ersatzpflanzungen und beauftragen notwendige Pflegearbeiten", erklärt der

Stiftungsvorsitzende Heribert Gensicki aus Ottenhausen. Für das zurückliegende Jahr konnten so 3.600 Euro eingenommen werden.

In diesen Tagen ist die „Neue Ernte" in die Läden gekommen. Die Streuobsternte aus dem Herbst wurde von den Vinsebecker Graf-Metternich-Quellen zu Direktsaft-Schorle verarbeitet, abgefüllt und ausgeliefert. „Wegen des Frosts im Mai 2021 ist die Ernte geringer als im Jahr zuvor gewesen, qualitativ ist der Saft aber sehr hochwertig", sagt Metternich-Chef Andreas Schöttker. Mit gut 26.000 Flaschen kommt in diesem Jahr nur etwa die Hälfte der Vorjahresmenge in den Handel, ohne dass der Preis deswegen angehoben wurde. „Wir gehen von einem recht zügigen Abverkauf aus", sagt Gensicki. Trotzdem wird aber auch weniger Geld an die Stiftung zurückfließen. Hier springen die Be-Ste-Stadtwerke als neuer Sponsor ein. „Wir runden den Betrag deutlich auf, damit die Arbeiten zum Erhalt der Streuobstwiesen weiterlaufen können", sagt Geschäftsführer Stefan Wagner-Schlee. Auf vier Jahre hat sich die Be-Ste zur Förderung der Stiftung verpflichtet.

„Geschmacklich hervorragend" lautet die Meinung zum zweiten Heimatapfel - Jahrgang!

Für die diesjährige Verkaufssaison waren im letzten Jahr 22 Tonnen Streuobst-Äpfel geerntet worden. Daraus konnten 18.700 Liter Saft und Schorle gepresst werden, die in 0,7-Liter-Flaschen abgefüllt wurden. Für dieses Jahr rechnen die Beteiligten mit einer deutlich besseren Ernte. Wegen der aktuell gesunkenen Menge planen die Akteure, bereits ab November die Ernte in den Handel zu bringen, damit niemand auf seinen „Heimatapfel" verzichten muss.

Streuobstwiesen gehören mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die Artenvielfalt ist dort so groß, weil sie mit ihren Bäumen die Eigenschaften lichter Wälder und mit ihrem Unterwuchs die Eigenschaften blühender Wiesen vereinen. Der Kreis Höxter ist mit 60.000 Bäumen in 4000 Beständen das größte Streuobstwiesen-Gebiet in NRW. Das Heimatapfel-Projekt trägt dazu bei, dass das so bleibt.

Grillhüttenfeste haben Fahrt aufgenommen

Noch bis 1. September jeweils am Donnerstagabend ab 18 Uhr

Nieheim (nak). Was wäre der Sommer ohne Grillfeste. Ein kühles Bier mit Freunden unter freiem Himmel, dazu Leckeres vom Rost. Grillen ist ein echter Sommerspaß. So endlich auch wieder an der Nieheimer Grillhütte am Holsterberg.

In diesem Jahr gibt es insgesamt elf Termine. Schon am 23. Juni ging es los. Verschiedene Nieheimer Organisationen und Vereine sind Feuer und Flamme, um für Einheimische und Gäste ein reichhaltiges Grillvergnügen zu organisieren. Jeweils ab 18 Uhr werden an der Grillhütte leckere Würstchen, Steaks, Koteletts und auch Burger über glühenden Kohlen brutzeln und Salate und Brot als Beilage gereicht. Ein Genuss für Gaumen und Augen, denn kostenlos dazu kann man eine herrliche Fernsicht genießen und einen, hoffentlich grandiosen Sonnenuntergang erleben. Nicht nur etwas für Romantiker.

Bürger und Gäste nehmen das Angebot der Vereine gern an, um an der Grillhütte bei herrlicher Aussicht heiße Würstchen, Steaks und kalte Getränken zu genießen

Zu den Vereinen, die im Juni und Juli die Organisation übernommen haben gehören: KiKaKo- Kinder Karnevalskomitee, Verein „Ruhe am Bilster Berg", Nieheimer Bürgerbrauzunft, NKG Wagenbauer Komitee, SPD Nieheim und der Schwimmverein.

Hier die weiteren Termine 2022 und die Organisatoren:

4. August - DJK Nieheim,
8. August - 1. TC Nieheim
18. August - Förderverein Kombibad
25. August - Jugendfeuerwehr
1. Sept. - Kolpingjugend

„Flüssiges Nieheimer Gold“ zum Käsemarkt

Im Biermuseum - „Brauerei-Feierei“ und „Brewmasters Night“

Nieheim (nak). Mit einem umfangeichen Programm wartet die Nieheimer Bürgerbrauzunft zum 13. Deutschen Käsemarkt auf. Bereits vor Wochen wurde das „flüssige Nieheimer Gold“ eingebraut. Mit dem Fassbieranschlag des Nieheimer Bürgerbier Gold startet die Saison der goldgelben Bierspezialität. Mild und süffig, mit feiner Herbe kommt sie dann daher. Ein ganz exklusiver Tropfen, welcher sich hervorragend nicht nur zur Begleitung eines feinwürzigen Käses eignet!

Am Freitag, 2 September, öffnet um 14 Uhr der teilweise überdachte Biergarten. Mit einem Marsch durch die Innenstadt lädt der Fanfarenzug Brakel um 18 Uhr zum offiziellen Anstich des „Nieheimer Gold“ vor dem Biermuseum ein, womit um 18.30 Uhr die „Brauerei-Feierei“ eröffnet wird. Für Musik und gute Laune sorgen am Abend „The German Scotch“. Das Duo (Uli und Paul) ist aus früheren Auftritten beim Bockbieranstich bekannt. Der Eintritt ist frei.

Der Gesamtvorstand der Bürgerbrauzunft Nieheim e.V. freut sich auf einen erfolgreichen Käsemarkt mit gut gelaunten Gästen

Im und um dem Biermuseum wartet die Brauzunft zum Käsemarkt mit einem abwechslungsreichen Programm auf

Am Samstag, 3. September, öffnet um 11 Uhr der Ausschank am Hopfengarten. Von 18.30 bis 21 Uhr veranstaltet die ehrenamtliche Zunft die „Brewmasters Night“! Mehrere Braumeister aus ganz Deutschland stellen ihre Biere zur Verkostung vor. Die Besucher erwartet ein bunter Mix aus Musik, Talk und Comedy, mehr als zehn verschiedene Biersorten und einer regionalen Vesperplatte. Unter anderem ist August Klar (Beatboxer, Poetry Slammer, Comedian) live zu erleben. Ticketvorverkauf über www.nieheimer-bier-de oder im Modehaus Stamm, Nieheim.

Am Sonntag, 4. September, beginnt um 8 Uhr das Schaubrauen im Sudhaus. Ab 11 Uhr Ausschank im Biergarten. Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen zu Gunsten von „Jung und Alt e.V.“ Um 18 Uhr Zapfenstreich! Mit diesem abwechslungsreichen Programm möchten die allesamt ehrenamtlich tätigen Brauzunftmitglieder einen Beitrag für ein lebenswertes und attraktives Nieheim auch über den Käsemarkt hinaus leisten.

Braumeister Jan-Henrik Baum hat vor Wochen mit seiner Brauern das Nieheimer GOLD eingebraut

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen

Wulfhorst Autoverwertung
Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Kulinarische Highlights in Nieheim

Am 2. September beginnt der zwölfter Deutsche Käsemarkt

Schirmherr ist der WDR Journalist und Buchautor Helmut Gote (ahk) Während in Nieheim die Aktivitäten auf Hochtouren laufen, läuft den Käseliebhabern bereits das Wasser im Mund zusammen. Grund dafür ist der zwölfter Deutsche Käsemarkt, der am Freitag, 2. September, um 14 Uhr mit der Eröffnung auf dem neu gestalteten Richterplatz beginnen wird. Mit dabei ist der kulinarische WDR- Journalist Helmut Gote.

Rund 60 Käsereien aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich sowie dem Nachbarland Österreich haben ihr Kommen zugesagt. Gemeinsam mit dem Veranstalter rechnen sie mit 50.000 und mehr Besuchern. Mittendrin ist natürlich die Nieheimer Schaukäserei Menne, die noch als einzige den legendären „Nieheimer" herstellt, der nicht nur im Lied zum Bahnhof Steinheim gerollt worden ist. Der kleine Runde raste vielmehr in einem Rennwagen über den Nürburgring, schoss mit einem Tornado der Bundeswehr über Norddeutschland und fegte sogar in einem Flugkörperschnellboot der Bundesmarine über die Ostsee. Damit dürfte der Magerkäse aus Ostwestfalen nicht nur zu den aromatischsten, sondern auch zu den schnellsten Käsen der Welt gehören.

Nette Damen sorgen im Raum des Geschmacks für eine anheimelnde Atmosphäre. Foto: ahk

Beim beliebten Deutschen Käsemarkt in Nieheim kommen aber auch diejenigen voll auf ihre Kosten, die sich gerne Scheibchen für Scheibchen durch das vielfältige Angebot probieren. Sie können von Stand zu Stand pilgern und sich auch gerne im Raum des Geschmacks von netten Damen mit leckerem Käse verwöhnen lassen. Und ganz selbstverständlich gibt"s zum Käse auch köstliche Weine und ein lecker gebrautes Bier. In diesem Jahr ist der Fassanstich für das eigens von der Bürgerbrauzunft zum Käsemarkt gebraute Nieheimer Gold um 18 Uhr am Biermuseum. Selbst Musikliebhaber dürften voll auf ihre Kosten kommen, denn wie schon bei den elften Käsemärkten zuvor, werden mehrere Musikkapellen und Live Bands für Abwechslung, Stimmung und tolle Unterhaltung sorgen.

Schirmherr des diesjährigen Deutschen Käsemarkts ist übrigens der beim WDR-Radio für das Kulinarische zuständige Journalist Helmut Gote. Wer den munter plaudernden Gourmet einmal live erleben möchte, der sollte sich am Freitag während der Eröffnungsfeier auf dem Richterplatz vor der großen Bühne einfinden. Dort will Gote die Bedeutung von echten regionalen Qualitätsprodukten hervorheben. (Titel seines neuen Buches: „Im Westen nur Gotes")

Allen Ankündigungen zufolge, kann sich Nieheim auf ein prächtig „duftendes" und klingendes Wochenende einstellen und wieder einmal zeigen, wie kreativ die Ostwestfalen sind.

Deutscher Käsemarkt vom 2. bis zum 4. September

Offizielle Eröffnung:
Freitag, 2. September, 14 Uhr, Bühne Richterplatz

Marktzeiten:
Freitag, von 14 bis 20 Uhr
Samstag, von 10 bis 20 Uhr
Sonntag, von 10 bis 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag: von 13 bis 17 Uhr

Eintritt:
Tageskarte: 3 Euro
Dauerkarte: 6 Euro
Kinder: -frei-

Shuttle-Service
Freitag: von 13.30 bis 20.30 Uhr
Samstag: von 10 bis 23 Uhr
Sonntag: von 11 bis 18 Uhr

Parkplätze und Shuttle-Service: kostenlos

Sie wissen wie ein Käse aussehen, riechen und schmecken muss: Schirmherr Helmut Gote (l.) und Thomas Menne von der Nieheimer Schaukäserei. Foto: privat

Käse als Muntermacher! Dieser Käseproduzent aus dem Allgäu ist dafür ein gutes Beispiel. Foto: ahk

Myrrhe für einen starken Darm. Foto: akz-o

Reizdarm individuell behandeln

Reizdarm-Patienten fühlen sich oft als psychisch krank missverstanden, mit ihren Problemen alleingelassen und suchen das „perfekte Reizdarmmittel". So lauten die Kernergebnisse von zwei interaktiven Gesprächsrunden mit langjährig betroffenen Reizdarm-Patienten und der Darmspezialistin Dr. med. Nicole Steenfatt, Bad Oeynhausen, zu denen die Deutsche Reizdarmselbsthilfe e.V. im November 2021 aufgerufen hatte. „Um falsche Hoffnungen zu vermeiden, ist es wichtig, den Patienten gleich zu Therapiebeginn zu vermitteln, dass es keine Universallösung für alle gibt, sondern dass jeder Patient eine individuelle Therapie benötigt", erklärt Steenfatt. Darüber hinaus untersucht die Ärztin bei dauerhaften Verdauungsproblemen auch die Stabilität/Durchlässigkeit der Darmbarriere. Denn bei vielen chronischen Darmerkrankungen gilt eine gestörte Darmbarriere heute als maßgeblicher Faktor, der zu Fehlfunktionen führt, die Entzündungen und Bewegungsstörungen im Darm bewirken.

Häufiger Patientenwunsch: Ein Arzneimittel für mehrere Beschwerden

„Da bei jedem Patienten unterschiedliche Beschwerden im Vordergrund stehen und sich diese im Krankheitsverlauf ändern können, ist eine maßgeschneiderte Behandlung sehr wichtig", erklärt die Reizdarmspezialistin. Dazu würden neben dem Einsatz verschiedener Medikamente auch eine individuelle Optimierung des Ernährungsverhaltens und Maßnahmen zur Stressreduktion gehören. Hierbei sei es wichtig, Schritt für Schritt vorzugehen und nach jeder Veränderung die Beschwerden genau zu beobachten, um die vielschichtige Therapie entsprechend anzupassen. Viele Patienten bevorzugen Arzneimittel, die mehrere ihrer Beschwerden bessern können. Hier sind besonders Kombinationen aus Arzneipflanzen eine gute Option, denn sie greifen an verschiedenen Punkten im Verdauungstrakt an und verstärken sich gegenseitig in ihrer Wirkung.

Myrrhe für eine stabile Darmbarriere

So wirken z.B. pflanzliche Kombinationsarzneimittel mit Myrrhe gegen drei Leitsymptome des Reizdarms - Blähungen, Krämpfe, Durchfall - und haben darüber hinaus einen stabilisierenden Einfluss auf die Darmbarriere. Die Darmwand ermöglicht unserem Körper die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme aus dem Darminhalt, muss aber auch das Eindringen von gefährlichen Bakterien verhindern. Einige schädliche Bakterien, Medikamente, Alkohol oder Nikotin können die Darmbarriere schädigen und so ihre Durchlässigkeit erhöhen. Dann können Schadstoffe oder Mikroorganismen vordringen und Beschwerden verursachen. Eine intakte Darmbarriere ist ebenfalls bedeutsam für eine erfolgreiche Ansiedlung von Probiotika (lebensfähige Mikroorganismen), die bei Reizdarm oft eingesetzt werden, um die Darmflora positiv zu beeinflussen. (akz-o)

Gesundheitszentrum für Persönlichkeitsentwicklung

Ganzheitliche Aus- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops, individuelle Prozessbegleitung

- Schamanismus / Erlebnispädagogik
- Feuerlauf & Schwitzhütte
- ganzheitliche Gefühlsarbeit / Präsenztraining
- zielorientierte Familien- & Themenaufstellung
- Schattenintegration / Trancearbeit
- astrosophische Archetypenlehre & Symbolsprache
- weitere Angebote siehe Homepage

05276 / 2389 868 | www.gzpe.de | info@gzpe.de
Antoniusstr. 15 | 37696 Marienmünster

Salzgrotte hat eine neue Betreiberin

Physiotherapeutin Marion Weber bietet erstmals innerhalb des Inhalationsraumes auch Wellnessmassagen an.

Bad Driburg (bb). Der Betrieb wird am 1. August wiedereröffnet. Dann gibt es dort einen extra abgetrennten Bereich innerhalb des Inhalationszentrums mit einer Massageliege und einer kleinen Saline. „Man atmet die gute, salzhaltige Luft und bekommt gleichzeitig eine Wellnessanwendung, das ist eine Kombination mit einem Mehrwert, wie ich ihn bislang noch nirgendwo gesehen habe", sagt Marion Weber (41) aus Bad Driburg. Die aus Peckelsheim stammende Physiotherapeutin hat zum ersten Juli die Salzgrotte in Bad Driburg übernommen. „Im Moment wird ein bisschen umgebaut und modernisiert, aber zum ersten August startet der Betrieb wieder", sagt Marion Weber. Bislang arbeitet die neue Salzgrotten-Chefin noch in einer Bad Driburger Physiopraxis. „Das wird auch so bleiben, aber ich werde dort mein Stundenkontingent absenken, um mich entsprechend auf die Salzgrotte konzentrieren zu können", sagt Weber.

Betreiberin Lydia Sickmann, die rund 15 Jahre die Salzgrotte geleitet hat, geht in den Ruhestand und hat darum den Betrieb übergeben. Die Betriebsübergabe hat sich harmonisch und reibungslos gestaltet. „Wir waren uns schnell einig, denn den Raum auch für Wellnessanwendungen zu nutzen, ist genau das richtige Konzept, um den Betrieb zukunftsfit zu machen", ist Weber überzeugt.

Anfang der 2000er Jahre gab es in Deutschland einen regelrechten Salzgrottenboom. In dieser Zeit ist auch die Bad Driburger Salzgrotte entstanden. Dank ihrer gut sichtbaren, zentralen Lage an der großen Kreuzung am Beginn der Fußgängerzone, kennt praktisch jeder Driburg-Besucher die Salzgrotte. Zumindest von außen. „Ich muss zugeben, dass ich selber dieses Angebot auch viel zu selten genutzt habe", sagt Weber.

In Deutschland gibt es rund 300 Salzgrotten. Die Wände und der Boden der Bad Driburger Salzgrotte sind mit 20 Tonnen Kristallsalz und Meersalz vom Toten Meer und aus dem Himalaja bedeckt. In Verbindung mit dem Salz sorgen vier kleine Salinen für ein Mikroklima wie am Meer. In der Grotte herrscht eine angenehme Temperatur von 19 bis 20 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent, was die Aufnahme der salzhaltigen Luft erleichtert. Mit jedem Atemzug werden dem Körper wertvolle Mineralien zugeführt. Die Öffnungszeiten sind montags sowie Mittwoch bis Freitag von 10.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.15 Uhr sowie samstags und an Sonn- und Feiertagen von 10.30 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr.

Physiotherapeutin Marion Weber ist neue Betreiberin der Salzgrotte in Bad Driburg.

In diesem stimmungsvollen und heilsamen Ambiente finden nun auch Wellnessmassagen statt.

Feiern unterm Lattbergturm

Professionell gesichert streichen Kletterprofi Stefan Hilkemeier (l.) und Praktikant Finn Schöttler die letzten Höhenmeter mit dem weithin sichtbaren Holzschutzmittel der Marke Sikkens

Schwindelfrei und ohne Furcht vor leichten Schwankungen trägt der Maler Tobias Drewes die rote Farbe auf. Fotos: ahk

Zum Zehnjährigen gibt"s einen neuen Anstrich und ein kleines Jubiläumsfest (sij) Vor dem Feiern muss man scheuern! Um diese Erkenntnis weiß auch der Telegrafenverein Entrup. Und da er gemeinsam mit dem BSV Entrup am 28. August das 10-jährige Jubiläum des als Lattbergturm bekannten Aussichts-, Museums- und Telegrafenturms feiern möchte, hat er rechtzeitig damit begonnen, unter anderem die ersten kleinen Schönheitsfehler an der Außenfassade beseitigen zu lassen. Notwendig war dazu ein Hubsteiger, mit dem sich das Team des Nieheimer Malermeisters Daniel Pott bis auf 23 Meter Höhe hieven ließ, um alte Farbreste zu beseitigen und einen neuen Schutzanstrich aufzutragen. Wo der Hubsteiger aus Sicherheitsgründen nicht zum Einsatz kommen konnte, half der profimäßig ausgerüstete Hobbykletterer Stefan Hilkemeier aus Ruensiek ehrenamtlich und freischwebend mit Farbrolle und Pinsel aus. Dankbar ist der Telegrafenverein auch der Firma Sikkens, die nach Fürsprache von Daniel Pott den größten Teil der benötigten Farbe kostenlos zur Verfügung stellte. Finanziell wurde die Aktion vom Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge unterstützt. Für das Turmjubiläum am 28. August haben Telegrafenverein und BSV Entrup folgende Aktionen geplant:

- Turmlauf für Erwachsene
- Turmlauf für Kinder
- Umweltbilder der Malerin Renate Judith
- Kutschfahrten vom Sportplatz zum Aussichts-, Museums- und Telegrafenturm
- Klettern wie die Profis
- Aufstieg auf das Turmdach
- Nachrichten senden wie die alten Preußen
- Unterhaltung mit dem Spielmannszug Entrup, dem Musikverein Sommersell sowie schottischen Dudelsackpfeifern
- Zeitvertreib für Kinder

Gegrilltes und Gebackenes serviert das Team des BSV Entrup am Sportplatz. Am Beginn der Veranstaltung steht um 10 Uhr der Turmlauf. Der genaue Zeitplan wird rechtzeitig bekanntgegeben und ist ab dem 1. August im Internet unter Entrup.info > Dorfgemeinschaft > Vereine > Telegrafenverein abrufbar.

Von tausend guten Wünschen begleitet

Rektor Thomas Novian geht gesundheitsbedingt in den verdienten Ruhestand

Ein letztes Foto an seinem Schreibtisch soll Thomas Novian (m) an das Vierteljahrhundert als Schulleiter erinnern. (v. l.) Schulsekretärin Annette Husemann, Stadtvertreter Günter Blanke und Konrektorin Patricia Arendes mit den Vertretern des Fördervereins Andreas Neumann und David Mc Curry

25 Jahre leitete Thomas Novian mit großem Engagement die Peter-Hille-Schule in Nieheim, am letzten Schultag vor den Sommerferien wurde er mit tausend guten Wünschen in den verdienten Ruhestand entlassen.

(ahk) Viel Mühe hatten sich die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium der PHS gegeben, um ihrem Schulleiter einen würdigen Abschied zu bereiten. Nachdem Fiete Kröger aus der Klasse 8c auch den letzten Träumer in der Aula mit einem rasanten Schlagzeugsolo wachgerüttelt hatte, bedankten sich Chantal (9a) und Ismael (9b) mit anerkennenden Worten bei Thomas Novian. „Wir haben hier viel gelernt. Wir haben tolle Feste gefeiert und mit sozialen Projekten Zeichen gegen Rassismus gesetzt", erinnerten die beiden an

gemeinsame Zeiten. Man habe gespürt, wie wichtig dem Rektor Hilfsbereitschaft und soziales Engagement seien. Im Umgang mit den Schülern sei er streng, fair und gerecht gewesen. Zusammengefasst lasse sich sagen, dass die gute Mischung aus Strenge, Disziplin und Humor die richtige Würze in das Schulleben getragen habe. Dafür sage man gerne danke.

Für das Lehrerkollegium bedankte sich Ulrike Helpenstein beim scheidenden Chef mit in einem dicken Bündel gesammelten „Lesestoffs" aus 25 Jahren Schulalltag. Spannend und lustig wurde es, als sich Schülerinnen und Schüler der letzten Entlassungsjahrgänge per Handy live zuschalteten und ihre positiven Erinnerungen und ihren Dank auf die große Leinwand brachten.

In Vertretung für die an Corona erkrankte Spitze der Stadtverwaltung überbrachte Personalratsvorsitzender Günter Blanke die Grüße und den Dank aller Nieheimer. Dabei hob er das vorbildliche Engagement des Schulleiters bei Umbau und Modernisierung der Realschule hervor. Die Zusammenarbeit mit den Architekten sowie Kämmerer Dietmar Becker sei hervorragend gewesen. Umso bedauerlicher sei es, dass Becker krankheitsbedingt nicht an der Verabschiedung teilnehmen könne. Er lasse herzliche Grüße ausrichten und wünsche alles Gute. Als Abschiedsgeschenk überreichte Blanke einen Gutschein „für die Ruhezeit."

Ein weiteres „Flachgeschenk" machte das Team um den Vorsitzenden der Elternpflegschaft und des Fördervereins der PHS, David Mc Curry. Viele Eltern hätten ihn angerufen und die Bitte geäußert, an ein Geschenk für Thomas Novian zu denken, berichtete er. Diese große Anteilnahme habe ihm noch einmal das hohe Ansehen bestätigt, das der Schulleiter überall genieße. Es sei ihm aber auch ein persönliches Anliegen, herzlich Dank zu sagen für die tolle Zusammenarbeit.

Da er kein Freund langer Reden sei, wolle er sich auch jetzt kurzfassen, erwiderte Thomas Novian. Ihm sei wichtig, dass man ihn in guter Erinnerung behalte. „Ich würde mich freuen, wenn ihr mich auf der Straße seht und grüßt", sagte er an die Mädchen und Jungen gewandt. Nicht jede Entscheidung sei ihm leichtgefallen, doch schließlich müsse sich auch ein Schulleiter an gesetzliche Vorgaben halten. Dank sagte er dem Lehrerkollegium, das in den 25 Jahren unter seiner Leitung aus den Kindern so tolle Menschen gemacht habe. Ein weiterer Dank galt dem Förderverein der PHS. „Was die Ehrenamtlichen leisten, ist wertvolle und unverzichtbare Arbeit", so Novian. „Ich werde dem Verein weiterhin die Treue halten." Mit einem sehr ehrlichen Eingeständnis wandte er sich an die Schülerinnen und Schüler, die die Versetzung nicht schafften. „Nehmt es nicht so tragisch. Ich habe auch eine Ehrenrunde gedreht und konnte trotzdem noch Schulleiter werden. Wichtig ist, dass ihr nicht aufgebt."

Zum Ende der Verabschiedungsfeier versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof, um Thomas Novian mit einem Last Dance eine Freude zu machen.

Anzeige

Heimatverein Ottenhausen präsentiert

Bieten beste Unterhaltung — „die Bullemänner" Foto: privat

Hochkarätiges Ethno-Kabarett aus Westfalen am 14. September in Ottenhausen

BULLEMÄNNER im Festzelt zum Heimatverein-Jubiläum

(sie) Zum 40 jährigen Jubiläum des Heimatvereins findet der traditionelle Kabarettabend diesmal ganz groß im Festzelt am Teich statt. Dafür ist es dem Heimatverein Ottenhausen einmal mehr gelungen die beliebten Bullemänner mit ihrem dann neuen Programm PLEM zu gewinnen.

Am Mittwoch, 14. September, sind die Bullemänner erst den zweiten Tag auf der neuen Tournee unterwegs. Das Programm ist also ganz frisch und hungrig auf begeisterte Zuschauer. Und davon können einige kommen, denn auf dem Festzelt am Dorfteich in Ottenhausen wird ausreichend Platz sein die Stühle mit gutem Abstand aufzustellen. Also der richtige Termin sich und Freunden mal wieder einen lustigen Abend mit beherztem Lachen zu gönnen.

„Plem", das aktuelle Programm der Bullemänner ist plem - nicht plemplem. Balla - nicht ballaballa. Bullemann - nicht Ballermann. „PLEM" hat die Themenvielfalt eines richtig schönen Abends unter Freunden: Politik, Pandemie und Kartoffelsalat. Mit ihrer Mischung aus Kabarett und Kappes nehmen die westfälischen Wanderkomiker Augustin Upmann, Heinz Weißenberg und die Tastenfachkraft Svetlana Svoroba alles und alle auf die Hörner.

Und so ist in „PLEM" mal wieder alles drin: Kaff und Kosmos, Dorf und Doria. PLEM" ist poetisch, politisch, philosophisch, musikalisch und bekloppt - immer aber saukomisch:

Kabarett so richtig zum reinsetzen. „Verrückt sind wir noch nicht, aber auf einem guten Weg dahin - „PLEM" eben."

Der Vorverkauf läuft. Unter der Telefonnummer 05233-5731 oder -6282 erreicht man den Heimatverein zur Bestellung für sich, Familie und Freunde. Der Eintrittspreis ist dem Jubiläum angelehnt: 81 wurde der Heimatverein gegründet, also attraktive 18 Euro im Vorverkauf, und 20 Euro Jubiläumspreis an der Abendkasse bei über 40 Jahren Vereinsgeschichte.

Das Programm startet um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Kabarett in Ottenhausen am:
Mittwoch, 14. September 2022, 20.00 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr) im Festzelt am Dorfteich mit den:

„Ethnokabarett aus Westfalen" die

BULLEMÄNNER

im großen Festzelt auf der Teichwiese und ihrem aktuellem Programm „Plem"

Das 17. Programm der Bullemänner ist plem, nicht plem-plem. Balla, nicht balla-balla. Bullemann, nicht Ballermann.
"PLEM" hat die Themenvielfalt eines richitg schönen Abends unter Freunden: Politik, Pandemie und Kartoffelsalat. Mit ihrer Mischung aus Kabarett, Comedy und Quatsch nehmen Augustin Upmann und Heinz Weißenberg alles und alle auf die Hörner - sich selbst eingeschlossen. Und am Piano besingt die "Tastenfachkraft" Svetlana Svoroba ihr Schicksal als Migrantin: Sie hat "lebenslänglich Münsterland". "PLEM" ist poetisch, politisch, philosophisch, musikalisch und bekloppt - immer aber saukomisch. "Verrückt sind wir noch nicht, aber auf einem guten Weg dahin - "PLEM" eben.

Karten: Heimatverein Ottenhausen e.V., Tel.: 05233/ 5731 oder 6282 (Büro HV) Eintritt: VVK: 18,- € Abendkasse: 22,- €

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. Juli
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 30. Juli
Weser-Apotheke
Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Sonntag, 31. Juli
Rosen-Apotheke
Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Montag, 1. August
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 2. August
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 3. August
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 4. August
Markt-Apotheke
Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 5. August
Rosen-Apotheke
Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Samstag, 6. August
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 7. August
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Montag, 8. August
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 9. August
Kiliani-Apotheke oHG
An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Mittwoch, 10. August
Malteser-Apotheke
Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 11. August
Petri-Apotheke
Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Freitag, 12. August
Apotheke am Ansgar oHG
Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Samstag, 13. August
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 14. August
Apotheke Warburger Straße
Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Montag, 15. August
Rosen-Apotheke
Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 16. August
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 17. August
Kiliani-Apotheke oHG
An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Donnerstag, 18. August
Burg-Apotheke
Burgstr. 2, 37647 Polle, 05535-94050

Freitag, 19. August
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 20. August
Nelken-Apotheke
Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 21. August
Rosen-Apotheke
Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 22. August
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 23. August
Markt-Apotheke
Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 24. August
Solling-Apotheke
Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Donnerstag, 25. August
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 26. August
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 27. August
Markt-Apotheke
Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 28. August
Petri-Apotheke
Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen
Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst
01805986700

Tierärztlicher Notdienst
Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser
St.-Josef-Hospital
05253/9850
St.-Vincenz-Hospital
05272/6070
St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

Meldung von Gasstörungen
Westnetz GmbH
0800/0793427
www.westnetz.de

Alle Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!
Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*-innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar…). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

Endlich wieder feiern

Kameradschaftspflege ist Bestandteil einer funktionierenden Feuerwehr

(ahk) „Endlich wieder feiern", hieß es bei der Nieheimer Feuerwehr am ersten Wochenende im Juli. Doch ganz im Sinne ihrer tagtäglich unter Beweis gestellten Verantwortung hatte der von Jörg Doll geführte Löschzug mit Rücksicht auf die von Corona ausgehenden Infektionsgefahren darauf verzichtet, wie sonst üblich, Wehren aus den Nachbarstädten einzuladen.

So wurden am Festsamstag zunächst die obligatorischen Ständchen gebracht und unter Beteiligung der Löschgruppen aus den Ortschaften der Großgemeinde Nieheim auf dem Friedhof ein Kranz niedergelegt.

Anschließend erlebten mehrere 100 Zuschauer auf dem Sportplatz in der Lehmkuhle einen mit militärischem Schliff ausgeführten Großen Zapfenstreich.

Das Kommando über den Festzug und den Großen Zapfenstreich hatte Rolf Breker, die Meldungen zum Zapfenstreich nahm Stadtbrandmeister Uli Engelke entgegen.

Die musikalischen Leiter waren beim Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim Stabführer Stefan Pollmann und beim Blasorchester Himmighausen Willi Busse.

Sowohl für den exakten Aufmarsch als auch für das ausgezeichnete Musizieren spendeten die Zuschauenden minutenlangen Applaus. Stressfrei und ohne Einsatzdruck konnten die Floriansjünger den Abend anschließend mit der Partyband FLEXX vor und in der Stadthalle genießen.

Anstatt des traditionellen sonntäglichen Festumzuges mit Festansprachen vor der katholischen Kirche hatte der Löschzug Nieheim mit Blick auf Corona zu einem Bürgerfrühstück in die Stadthalle eingeladen. Dort begrüßte Löschgruppenführer Jörg Doll seine Kameradinnen und Kameraden und hieß stellvertretend für die örtliche Prominenz Bürgermeister Johannes Schlütz willkommen. Für die musikalische Untermalung des gepflegten Gedankenaustausches sorgten auch hier das Blasorchester Himmighausen sowie der Feuerwehrspielmannszug Nieheim.

Kalte Getränke lieferte an den heißen Tagen Festwirt Körter. Die mundgerecht angerichteten und „coronasicher" eingepackten Speisen kamen aus der örtlichen Traditionsbäckerei Rieks. „Wenn ich es richtig betrachte, ist das ein Fest für alle Sinne", bemerkte ein fröhlich dreinschauender Gast und war des Lobes voll für eine Feuerwehr, die „Gott sei Dank, auch mal wieder abschalten und richtig feiern kann."

Als starkes Team präsentiert sich der Löschzug Nieheim nicht nur an den Feiertagen. Fotos: ahk

Die gute Nachwuchsarbeit des Löschzuges Nieheim trägt offensichtlich Früchte

Vom Marsch „Alte Kameraden" fühlten sich Günter Lins (v.l.n.r), Albert Otten und Josef Backhaus ganz besonders angesprochen

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim
Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 0 52 33 / 94 18 28 oder 94 18 27
Fax: 0 52 33 / 94 18 49

RLW

Ungefilterte Einblicke ins Nieheimer Brauhaus

Brautag der Bürgerbrauzunft immer ein Erlebnis

Blick von der Empore im Biermuseum auf die Brauanlage

Brauer Uwe Tittel mit einer Probe aus der Würzepfanne

Nieheim (nak) Welchen Prozess Hopfen, Malz, Hefe und Wasser durchlaufen, ehe das Bier fließt, kann man in der Brauanlage des Biermuseums in der Lange Str. in Nieheim erleben. Ganzjährig, in der Regel einmal pro Monat, wird hier das Nieheimer Bürgerbier gebraut. Dieses untergärige, kalt gereifte, dunkle Lagerbier besticht durch eine besondere Hopfennote und Karamell-Aromen. Ein echtes ostwestfälisches Landbier eben.

„Unser Anliegen ist es, den Besuchern zu zeigen, wie Bier gebraut wird. Deshalb sind alle Prozesse gut sichtbar nachvollziehbar", so Jan-Henrik Baum, erster Vorsitzender der im Jahr 2019 gegründeten Nieheimer Bürgerbrauzunft e.V.

Gebraut wird meistens am Wochenende. Wer dabei sein möchte, darf kein Langschläfer sein. Ich betrete Samstagfrüh das Gebäude über den Seiteneingang und stehe direkt vor den kupfernen Kesseln des Sudhauses. Empfangen werde ich von Uwe Tittel. Im Vorstand bekleidet er das Amt des Brauführers und ist heute für den Sud verantwortlich. Er erzählt mir, dass er bereits am Vorabend im Malzlager die erforderliche Menge Malz geschrotet hat. Über Nacht wurden auch ca. 1000 Liter Wasser erwärmt. Schon um 6 Uhr begann er sein heutiges Tagwerk mit dem Einmaischen. Darunter versteht der Brauer das Vermischen des geschroteten Malzes mit Wasser. Ich erfahre: Die Maische wird anschließend unter Wärmezufuhr stetig gerührt. Dabei wird die Auflösung der Stärke aus dem Malz im Wasser gefördert. Ich begreife schnell, dass Bierbrauen ein zeit- und arbeitsaufwendiges Handwerk ist.

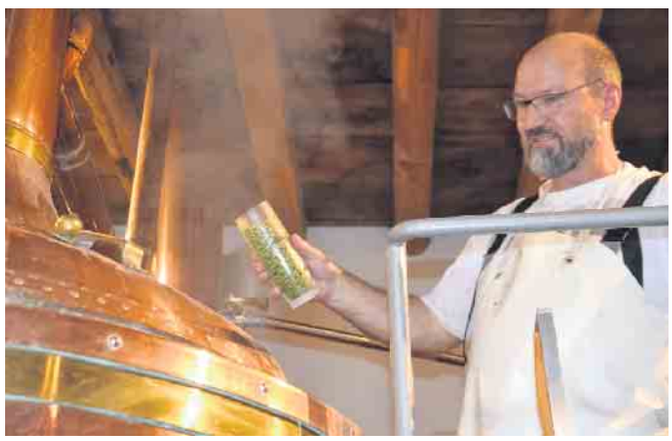
Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten bleibt Zeit für eine gemütliche Plauderei. Ich will wissen, wie Uwe Tittel seine Kenntnisse erworben hat. Zunächst hat er die Ausbildung zum Brauer und Mälzer begonnen, hat dann ein Studium an der TH Lemgo absolviert. In 1996/97 schrieb er seine Diplomarbeit in der Schlossbrauerei Rheder. Heute ist er Ingenieur für Getränketechnologie. Er wohnt in Brakel. Seine Frau ist gebürtig aus Nieheim. Sein Hobby ist die Musik im Fanfarenzug Brakel.

Die Arbeit ruft wieder! Es steht das Umpumpen der Maische in den Läuterbottich an. Hier wird die Maische in ihren festen (Treber) und flüssigen (Würze) Bestandteile getrennt. Ich habe mich vor der nun anstehenden Arbeit drücken können. In Gummistiefeln und -schürze macht sich der Brauer daran, den Malztreber über eine Seitenöffnung aus dem Bottich zu entfernen und anschließend diesen mit starkem Wasserstrahl zu reinigen. Der Maischekuchen wird von einem Bauern abgeholt, dessen Schafe sich daran laben.

Die klare Würze läuft inzwischen zurück in die Sudpfanne. Bei Kochtemperatur erfolgt der Hopfenzusatz. Zu Beginn der Bitterhopfen und am Ende der Aromahopfen. Es vergeht wieder einige Zeit, doch langweilig wird es nicht. Man merkt, dass Uwe Tittel mit Leib und Seele bei der Sache ist. Aber nicht nur er investiert viel ehrenamtliche Arbeit in der Brauzunft. Er berichtet von den zahlreichen Projektgruppen, die nicht nur den Braubetrieb am Laufen halten, sondern auch das Biermuseum mit neuen Erlebnisbereichen, wie die Brauereikultur im Kreis Höxter und neuerdings die Kneipenkultur früherer Jahre aufblühen lassen. Eine neue Zielgruppe wird durch ein Escapegame erreicht und Bierliebhabern wird bei Bierverkostungen viel Wissenswertens vermittelt.

Erstaunt verfolge ich, was nun passiert. Die heiße Würze wird über einen Plattenkühler gekühlt, gut belüftet und gelangt in den Gärkeller. Hier wird die Hefe kalt

Brauer Uwe Tittel entfernt den Malztreber über eine Seitenöffnung aus dem Bottich



Bei Kochtemperatur wird der Hopfen in Form von Pelletz zugesetzt

vergoren und verweilt dort bei regelmäßiger Kontrolle für einige Tage, bevor das fast fertige Bier in den Lagertank geschlaucht wird. Bis zum Abfüllen in Fässern und Flaschen vergehen sechs Wochen.
Die Mittagszeit ist mittlerweile weit überschritten. Ich habe erfahren, dass Bierbrauen auch viel Geduld erfordert und freue mich nun auf ein frisch gezapftes Bürgerbier aus einer früheren Produktion. Mein Lohn des Tages: ich habe einen anderen Bezug zum Bier, da ich nun weiß, wie es hergestellt wird. Alle diejenigen, die es auch wissen wollen, lädt Brauer Uwe Tittel schon heute zum nächsten öffentlichen Brautag beim Käsemarkt am Sonntag (4. September). herzlich ein.

Blick in den Gärkeller, wo nun die Hefe die Arbeit übernimmt

Online lesen: mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper | Social-Media: unserort.de/marienmuenster | unserort.de/nieheim
Mitteilungsblatt
Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremenberg, Ebersen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden
FÜR DIE STÄDTE
Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holtsen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.
Marienmünster & Nieheim
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

unserort.de
ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked" werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe" für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen" können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

„Highland Games" in Steinheim

„Junge Kultur" Steinheim präsentiert Folk For Friends

(sie) Zum „Folk For Friends" Festival am 27. August werden in diesem Jahr wieder die beliebten „Highland Games" ausgetragen. „Entdecke den Schotten in dir" lautet der Aufruf des Organisationsteam.
Firmen und Vereine, Clubs und Freunde sind wieder eingeladen an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen.
Auf dem Gelände der Firma Hobatex, nahe dem Bahnhof, im Heideweg,- werden sich die Besucher wie in den Highlands fühlen.
Um 10 Uhr werden die Highland Games offiziell eröffnet und die Clans ziehen mit Pipe and Drum auf das Battlefield ein.
Während die Athleten sich in den ungewöhnlichen Disziplinen wie Baumstammüberschlag (Tossing the Caber), Fass Rollen (Barrel Rolls), Strohsack Schlagen (Sheaf the Balance) und vielen Weiteren messen,- ist für die Zuschauer bestens gesorgt!
Gäste sind herzlich eingeladen um die Clans anzufeuern! Für die kleinen Festivalbesucher steht auch ein Schottendorf bereit für Kinder Highland Games und Bogenschießen,- das Kinderschminken dürfen auch die Großen Highland Freunde besuchen, um sich ein Highland Outfit verpassen zu lassen!
The Pride of Scotland Pipes and Drums wird tagsüber und am Abend in den Umbaupausen für die Klänge der Highlands sorgen.
Um 18 Uhr ist Siegerehrung der Highland Games auf der Bühne und danach
Die Lapplaender, Dánacht und In Search of a Rose bis 1 Uhr die Gäste live und lebhaft unterhalten.
Für das leibliche Wohl ist mit Guiness und Kilkenny sowie der Whiskey-Bar bestens gesorgt. Der Besuch der Highland Games ist kostenfrei, für den musikalischen Teil der Veranstaltung erheben die Junge Kultur 5 Euro Eintritt an der Tageskasse.
Weitere Infos unter info@jungekultur.de

Wer hält sich am längsten? Balance ist gefragt beim Strohsacksschlagen
Fotos: Archiv M.Sieland

Endlich ABI - Happy-End

Abiturentlassungsfeier des Städtischen Gymnasiums Steinheim

(sie) Unter dem Motto „Abiversal - zwölf Jahre im falschen Film" hat sich die Abiturentia 2022 in einer feierlichen Entlassungsfeier vom Städtischen Gymnasium Steinheim verabschiedet und erhielt ihr Abschlusszeugnis. Die Abiturentlassung fand nach zwei Jahren coronabedingter Auswärtsveranstaltungen auf den Freilichtbühnen Bökendorf und Bellenberg erstmals wieder in der Aula des Schulzentrums Steinheim statt.
Sarah Versen und Jonas Kroll als Moderierende begrüßten die Anwesenden zur Abiturentlassfeier. Der Schulleiter Marko Harazim beglückwünschte in seiner Rede die Schülerinnen und Schüler zum bestandenen Abitur. Er äußerte augenzwinkernd, er habe sich zunächst über das Abimotto gewundert und habe auch Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe unter der Abiturientia nach der Bedeutung gefragt, die sich das Motto so erklärt hätten, dass der Abiturientia wahrscheinlich die lange Zeit im Nachhinein auch sehr kurz vorgekommen sei und sie nur viel Stress gehabt hätten. Doch sei man, so die Befragten, am SGS doch auch im richtigen Film, weil man Freundschaften geschlossen, für eine kleine Schule ein gutes Kursangebot genossen und kompetente Lehrkräfte und sogar den Distanzunterricht im „flipped classroom" als neues Unterrichtsmodell erlebt habe.

Diese Schülerinnen und Schüler erhielten Glückwünsche für besondere Leistungen

Diese Schülerinnen und Schüler erhielten Glückwünsche für besondere Leistungen

Abschlussfoto Abiturentia 2022 Foto: Margret Sieland

In ihrer Rede als Vertretende der Abiturjahrgangsstufe bestätigten Sarah Versen und Jonas Kroll, dass sie sich gerade in den die letzten drei Jahren mit Coronapandemie, Schulschließung und Distanzunterricht im „flipped classroom" durchaus schon manchmal wie im falschen Film vorgekommen seien.
Der Bürgermeister Carsten Torke gratulierte als Vertreter der Stadt Steinheim zum bestandenen Abitur. ER prophezeite den Jugendlichen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, denn Intelligenz sei heute auf dem gewandelten Arbeitsmarkt zunehmend gefragt und ihnen stünden alle Berufsmöglichkeiten offen.
Der Elternvertreterinnen Sabine Christiansen und Ramona Stukenberg gratulierten den Schülerinnen und Schülern zum Abitur, und machten der Abiturientia passend zum Abiturmotto ebenfalls Mut, dass das Ende der Schulzeit der Anfang einer neuen Serienstaffel mit Blick auf die Zukunft sei.
Auch die Jahrgangsstufenleiterin Andrea Sekeke und der Jahrgangsstufenleiter Tino Walter beglückwünschten die Abiturientia und verabschiedeten sich von ihrer Stufe mit einer Szene über den Entstehungsprozess ihrer Abiturrede, die am Anfang auf einen bekannten Loriot-Sketch über ein Ehepaar anspielte.
Anschließend kamen die Schülerinnen und Schüler in Dreiergruppen auf die Bühne, auf der ihnen vom Schulleiter Marko Harazim und vom Steinheimer Bürgermeister Carsten Torke ihre Abschlusszeugnisse überreicht wurden. 15 Abiturientinnen und Abiturienten

mit einem Abiturdurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma waren dabei besonders erfolgreich. Den besten Abiturdurchschnitt erreichte als Jahrgangsbester Benedikt Fronda (1,0), den zweitbesten Charlotte Bilstein und als jahrgangsbeste Schülerin Janne Christiansen (1,2). Weitere beste Abiturdurchschnitte erreichten: Karina Grüttner, Jonas Kroll (1,3), Maike Fricke, Linnea Jakob, Lorenz Menne, Delores Schierling (1,4), Moritz Manegold, Andrew Soliman, Sarah Versen (1,5), Selenay Küçüker, Luc van Lengerich und Caroline Winkler (1,8). Für die beste Abiturklausur in Mathematik wurde Benedikt Fronda ausgezeichnet, für die beste Klausur in Chemie Leon Kaufmann und für die beste Note in Katholischer Religion Jonas Kroll. Für diese Leistung in Religion wird das Erzbistum Paderborn im Paderborner Waldpark Haxtergrund einen Baum pflanzen. Für besonderes soziales Engagement wurden geehrt: Lorenz Menne und Andrew Soliman für ihren Einsatz im Schulsanitätsdienst und Charlotte Bielstein, Celine Rakowski, Franka Schröder und Tabea Simon als Fairmittlerinnen (Streitschlichterinnen und Patinnen für Unterstufe bei gemeinsamen Aktionen wie dem Fair-Play-Day).
Mehr Fotos auf der Internetseite www.gymnasium-steinheim.de.

20 Insektenhotels gespendet

Vereinigte Volksbank engagiert sich für den Umweltschutz. Bank hat sich in besonderer Weise der Gemeinwohlökonomie und der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Stadtförster Harald Gläser, Bankvorstand Sascha Hofmann, Brakels Bürgermeister Hermann Temme und Bankvorstand Birger Kriwet. (Foto: Burkhard Battran)

Der Vereinigte Volksbank mit Sitz in Brakel hat jetzt in den acht Kommunen ihres Verbreitungsgebiets insgesamt 20 Insektenhotels aufstellen lassen. „Die Zahl ergibt sich daraus, dass wir entschieden haben, für jedes 10. Neumitglied ein Insektenhotel aufstellen zu wollen", erklärt der Vorstandsvorsitzende Birger Kriwet. Somit werden in den Kommunen Brakel, Steinheim, Nieheim, Bad Driburg, Marienmünster, Warburg, Willebadessen und Borgentreich zum Teil mehrere solcher Insektenschutzmaßnahmen umgesetzt. Der Auftakt fand jetzt am Bankensitz in Brakel statt.
„Wir haben zwei Standorte auf dem Weg zum Brunnenpavillon und am Fischteich im Kurpark ausgewählt", sagt Brakels Stadtförster Harald Gläser. Die Aufstellungsorte legen die Städte jeweils selbstständig fest. Sie liegen aber immer an naturnahen Standorten, die von vielen Spaziergängern aufgesucht werden. „Unser Ziel besteht ja darin, Menschen für die Erhaltung der Artenvielfalt zu sensibilisieren", sagt Volksbankvorstand Sascha Hofmann.
Die Vereinigte Volksbank hat sich in besonderer Weise der Gemeinwohlökonomie und dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet. „Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen, wie etwa die Digitalisierung von Prozessen oder die Umsetzung neuer Konzepte für Mobilität und Gebäudewirtschaft. Künftig sollen die Mitgliedsinstitute etwa durch Unterstützungsleistungen ihrer Verbände noch besser befähigt werden, ambitionierte Nachhaltigkeitsziele umsetzen zu können. Ziel ist die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs", erläutert der Vorstandsvorsitzende Kriwet. Aber auch wer als Kunde in ein nachhaltiges Projekt investiert, bekommt bessere Konditionen eingeräumt. Sascha Hofmann: „In unserem Kerngeschäft verankern wir die Prinzipien für verantwortliches Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Unser Ziel ist die Erfassung und Berücksichtigung der CO2-Emissionen bei der Kreditvergabe. Auch beim Management unserer Eigenanlagen und in der Gesamtbanksteuerung berücksichtigen wir alle wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien." (bb).

Es sind noch Plätze frei

Drei Tage voller Fantasie und Aktivitäten

(sie) Zaubern, Tanzen, Zeichnen, Songwriting, Theater spielen, Jonglieren oder ein eigenes Hörspiel aufnehmen - das und noch viel mehr können Schülerinnen und Schüler beim zehnten KulturForum im Kulturland Kreis Höxter. Das kostenlose Werkstatt-Angebot findet vom 2. bis 4. August im Berufskolleg Kreis Höxter in Brakel statt. Beim KulturForum kommen Kinder und Jugendliche mit Künstler*innen sowie Kulturschaffenden zusammen, um mit diesen in Werkstätten gemeinsam zweieinhalb Tage lang in der jeweiligen Kunstform miteinander zu arbeiten und in grundlegende Techniken der jeweiligen Sparte eingeführt zu werden. Die Kreativität der Teilnehmenden wird dadurch gefördert und zugleich Grundwissen in den verschiedenen Kunstsparten auf spielerische Weise vermittelt. Das kostenfreie Angebot des KulturForums - auch für Verpflegung wird gesorgt - richtet sich an junge Menschen im Alter von sechs bis 21 Jahren. „Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schulklassen in der Region von der ersten Grundschulklasse bis zur Abschlussklasse einer berufsbildenden Schule", erklärt Gerhard Antoni. Es sind noch Plätze frei. Die Teilnahme ist kostenlos. Weiter Infos finden Sie auf der Webseite des Berufskollegs. www.bkhx.de
Anmeldung bei:
Sara Da Costa Mendes c/o Berufskolleg Kreis Höxter
Telefon: 05272 / 3725-18
E-Mail: fsj@bkhx.de oder

Weltweit vereint für den Frieden

Jehovas Zeugen in Marienmünster/Nieheim nehmen an weltweitem Online-Kongress mit dem Motto „Strebt nach Frieden" teil

Jehovas Zeugen in Marienmünster/Nieheim möchten auch diesen Sommer ein Zeichen der Einheit setzen, indem sie sich zu ihrem Kongress „Strebt nach Frieden" gemeinsam mit Millionen Menschen rund um den Globus versammeln. Das Programm wird Besuchern aus 239 Ländern in über 500 Sprachen auf ihrer Website *www.jw.org* oder der JW-Library-App kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung gestellt. „Dieser Kongress soll zeigen, wie eine globale Gemeinschaft gerade jetzt Frieden schaffen kann, indem sie Millionen von Menschen vereint - darunter auch Menschen in Konfliktgebieten wie der Ukraine und Russland", sagt Wolfram Slupina, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Die Kraft der besprochenen christlichen Werte überwindet nationale Grenzen, ethnische Unterschiede und Sprachbarrieren. Darum wird jeder Besucher etwas von diesem Programm für sich mitnehmen können."

Familie Nissen aus Steinheim, gehört zur Glaubensgemeinde der Jehovas Zeugen in Bad Driburg, und besucht bereits seit frühester Kindheit die Kongresse von Jehovas Zeugen. Für die ganze Familie ist die Teilnahme jedes Jahr ein Highlight. „Für die Kongresse fiel mir das Aufstehen schon als Kind immer leicht", erinnert sich Mutter Damaris Nissen gern zurück. „Die Videoclips in den einzelnen Programmpunkten, sind zeitnah und erklären gut, was es mit christlichem Frieden auf sich hat und wie es möglich ist, diesen gut in der Familie umzusetzen."

Jehovas Zeugen halten seit mehr als 100 Jahren weltweit Kongresse ab und laden jeden dazu ein. Wie in den letzten beiden Jahren wird auch das diesjährige virtuelle Programm schrittweise im Juli und August veröffentlicht. Die ersten Teile des Programms stehen seit Ende Juni 2022 zum Streaming oder Download zur Verfügung. Mehr Informationen sowie das Programmheft inklusive Trailer gibt es auf *www.jw.org*. Darüber hinaus stehen Jehovas Zeugen nach coronabedingter Unterbrechung seit Juni 2022 auch wieder mit ihren Info-Ständen und Trolleys in den Innenstädten und beantworten gern persönlich Fragen zum Event.

Online-Kongress „Strebt nach Frieden" auf www.jw.org. Foto: JZ

Anzeige

Ländlicher Raum aktiv präsentiert

Heeresmusikkorps Hannover am 20. Oktober in Bad Meinberg

ein Benefizkonzert vor allem zu Gunsten des Bürgerradwegebaus in der Region

(sie) Das Heeresmusikkorps Hannover spielt am Donnerstag, 20. Oktober, (19.30 Uhr) im Kurtheater Bad Meinberg. Dem Verein „Ländlicher Raum aktiv" ist es wieder einmal gelungen, die „klingende Visitenkarte" der Bundeswehr nach Bad Meinberg zu holen. Bereits im Oktober 2018 brillierte das Heeresmusikkorps vor einem ausverkauftem Haus. Bei glänzender Stimmung honorierte das begeisterte Publikum die musikalischen Leistungen mit anhaltendem Applaus. Da die Musiker sehr erfolgreich für einen guten Zweck spielten wie für den Bürgerradwegeausbau und das Sozialwerk der Bundeswehr, hatte der Verein „Ländlicher Raum aktiv" in der zurückliegenden Zeit weitere Benefizkonzerte mit dem Heeresmusikkorps geplant.

Leider mussten diese Konzerte coronabedingt ausfallen. Jetzt ist es aber wieder so weit, dass zahlreiche Musikfreunde auf ihre Kosten kommen können.

Die etwa 50 Profimusiker unter der Leitung von Oberstleutnant Martin Wehn werden facettenreich und wechselvoll aufspielen. Das Repertoire ist riesengroß. Von klassischer Musik, traditionellen Märschen, Originalkompositionen, Film- und Musicalhighlights bis zu showorientierten, solistischen Arrangements ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die Konzertbesucher tun an diesem Abend nicht nur ihren Ohren etwas „Gutes", sondern sie unterstützen mit ihrem Besuch insbesondere den Bürgerradwegebau in der Region und das Sozialwerk der Bundeswehr.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 16 Euro

In der Tourist-Info Bad Meinberg und

Tourist-Info Detmold sowie im Internet

unter Reservix.de

Abendkasse: 20 Euro

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Mitteilungsblatt FÜR DIE STÄDTE Marienmünster & Nieheim

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Verantwortung für sich und seine Liebsten tragen

Über den eigenen Tod wird zwar nachgedacht, aber dafür kaum Vorsorge getroffen

Die Corona-Pandemie mit ihren vielen tausend Opfern hat die Themen Tod und Sterben stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt. Doch setzen sich die Menschen deshalb auch mehr mit dem eigenen Tod auseinander? YouGov befragte dazu mehr als 1.000 Bundesbürger im Alter von über 18 Jahren.

Das Ergebnis: Mehr als drei Viertel hatte sich schon einmal Gedanken über den eigenen Tod gemacht. Häufigste Gründe sind das eigene Älterwerden, Todesfälle und schwere Krankheiten im familiären Umfeld und Bekanntenkreis oder eine eigene schwere Krankheit. Aber: Nur knapp die Hälfte derjenigen, die sich mit dem eigenen Tod befasst hatten, besaßen genauere Vorstellungen von ihrem Abschied. Und noch einmal deutlich weniger Menschen hatten Regelungen für eine Bestattung und Trauerfeier getroffen oder dafür finanziell vorgesorgt.

„Viele können nicht richtig einordnen, was im Todesfall auf Familie und Angehörige zukommt", erklärt Walter Capellmann, Vorsorgeexperte bei den Dela Lebensversicherungen, Auftraggeber der Umfrage.

Vorsorgelücke schließen und den letzten Weg selbst bestimmen

Ein Drittel der Befragten schätzt die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen Regionen sogar deutlich darüber. Viele Angehörige können eine solche Summe nicht aus dem Ersparten stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldpolice kann man nicht nur seine Liebsten entlasten, sondern vor allem auch selbstbestimmt den letzten Weg in allen Details planen.

„Bei einer finanziellen Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt", so Walter Capellmann.

Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Leistungen wie die kostenfreie Überführung aus dem Ausland und den doppelten Versicherungsschutz bei Unfalltod ein.

Dazu kommen Zusatzleistungen wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen.

(djd)

Rundum gut betreut
im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten" sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem
Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de
...nutze den Tag!

vka
Verbund katholischer Altenhilfe | Paderborn

Willkommen in einem Haus voller Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:
- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt NIKOLAUS Hospital

Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Bei uns sind Sie in guten Händen...

„Das Kleeblatt"
Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ✆ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt" Steinheimer Tagespflege eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass
Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90
Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS
· Ankauf von Schrotten
· Haushaltsauflösungen
und Containerdienst

AUTO & ZWEIRAD
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG
HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

ARBEITSMARKT
Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob
Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner
☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de

Endlich wieder Bauernmarkt

Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen am 11. September

(sie) „Nach zwei Jahren Zwangspause werden wir am 11. September den 26. Öko- und Bauernmarkt in Ottenhausen veranstalten!". Der erste Vorsitzende des Heimatvereins Ottenhausen, Ferdinand Lüking und der neue Stellvertreter Karsten Postert freuen sich auf eine großartige Veranstaltung. „Das Angebot ist sehr vielfältig sein und alle freuen sich auf den persönlichen Austausch zwischen Herstellern und Kunden" sagt Ferdinand Lüking. Naturwaren, Lebensmittel, Handwerkskunst und vieles mehr wird angeboten werden. Und damit es ein perfekter Sonntag wird, wird wie immer sehr gut für das leibliche Wohl der Gäste an vielen Ständen unterwegs in den kleinen Gassen im Dorf genauso wie im großen Zelt gesorgt.

Im Fokus liegt auch die Organisation des kulturellen Rahmenprogramms und der Kinderattraktionen, welche den Bauernmarkt in Ottenhausen bei kleinen und großen Gästen zu großer Popularität verholfen haben. Die besondere Atmosphäre des beliebten Marktes wird wieder aufleben, vor allem da der Heimatverein in diesem Herbst auch sein 40-jähriges Jubiläum feiert. „Wir laden Groß und Klein von nah und fern herzlich ein uns am 11. September beim Bauernmarkt zu besuchen. Er wird der Auftakt zu den Jubiläums - Feierlichkeiten im September sein. Die Veranstalter und Marktbeschicker bieten ein abwechslungsreiches Programm, wunderbare Dekorationen fürs Auge, frisches Obst und Gemüse aus heimischen Anbau und ein kulinarisches Verwöhnprogramm", versprechen Ferdinand Lüking und Karsten Postert.

Obst aus heimischen Anbau - beim Bauernmarkt immer liebevoll präsentiert Foto: Margret Sieland

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 26. August 2022
Annahmeschluss ist am:
19.08.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT
MARIENMÜNSTER & NIEHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik

CDU Marienmünster	Joseph Büker
SPD Marienmünster	Joh. Leßmann
WGB Marienmünster	Elmar Stricker
UWG Marienmünster	Josef Dreier
Bündnis 90 / Die Grünen Nieheim	Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialen
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN
Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07
Micheal Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper
unserort.de/marienmuenster

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: **rautenberg.media**

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

Ausbildungstipp: Augenoptiker

Ein Job mit viel Durchblick

Augen auf bei der Ausbildungsplatzsuche - wer das beherzigt, findet mit etwas Glück den Traumjob und Zufriedenheit im Berufsalltag. Und diese ist bei vielen Optikern ausgesprochen hoch, denn der Beruf bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellem Handwerk, Gesundheitsdienstleistung, modernster Technik und Liebe zum typgerechten Stil. Vor allem diese Vielseitigkeit ist für viele ein entscheidender Aspekt auf dem Weg zum Traumjob.

Gut sehen in jeder Lebenslage

Unsere Gesellschaft wird stetig älter, gleichzeitig bleiben wir oft bis ins hohe Alter agil. Gutes Sehen nimmt dabei einen wichtigen Stellenwert ein. Und auch die Digitalisierung verändert unsere Sehgewohnheiten. Von der Sehkorrektur mit der Alltagsbrille oder Kontaktlinsen bis hin zur Bildschirm-, Sonnen- und Sportbrille ist das Spektrum groß, der Beratungsbedarf wächst.

Vielfältige Aufgaben und gute Karrierechancen

Jeder, der seinen Einsatz in den Dienst des guten Sehens und Aussehens stellt, kann mit steigendem Bedarf und Nachfrage rechnen. Der Bedarf an guten Augenoptikern ist und bleibt groß: Mehr als jeder zweite Erwachsene trägt eine Brille oder Kontaktlinsen - Tendenz steigend. Und auch die geringe Arbeitslosenquote in der Augenoptikbranche spricht für sich. Die Ausbildung ist dabei abwechslungsreich, Physik und Mathematik spielen eine große Rolle, doch auch der Blick für das passende Modell und die richtige Ansprache der Kunden sind wichtig. So lernt der Azubi, wie man Brillengläser bearbeitet, Brillen repariert oder anatomisch an den Träger anpasst. Aber auch wie sich Brillengläser unterscheiden, welche Sehhilfen es gibt und wie man herausfindet, was der Kunde individuell benötigt, steht auf der Agenda. (akz-o)

v-vb.de

Hausmeister/in (m/w/d)
mit Schwerpunkt Elektrotechnik gesucht.

Verstärken Sie unser Team und senden Sie Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsformular ein: *v-vb.de/stellenausschreibung*

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter
Top 2022 Company kununu
Vereinigte Volksbank eG

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM unserort.de

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unsere Zeitung **Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim** einen

■ **REPORTER** (m/w/d)
für den **Bereich Marienmünster**
als freien Mitarbeiter auf Honorarbasis

SIE HABEN
- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

SIE SIND
- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung per E-Mail (.pdf) mit Lebenslauf unter dem Stichwort „Reporter*in – Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim“ an: redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28 -30
53840 Troisdorf
www.rautenberg.media

UNSERE **KARRIERE**-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs

Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN
JOBS ZU VERGEBEN?

RAUTENBERG MEDIA

Nutzen Sie
STARTER-ANGEBOT für nur...

50,-* €

*zzgl. Mwst./Monat

...und finden Sie Ihren
TRAUM-MITARBEITER!

02241-260-112
service@rautenberg.media

Strahlendes Königspaar und begeisternder Hofsänger

König Lennart Kros und Königin Anna Finke brillierten beim Stadtschützenfest in Entrup

(ahk) Von Jubiläen, Erinnerungen und Emotionen war das Schützenfest des Heimatschützenvereins Entrup in diesem Jahr geprägt, denn zum einen galt es nach der langen Corona-Pause das 325-jährige Vereinsjubiläum zu feiern und zum anderen wurde das 1971 vom damaligen Oberst der Schützenbruderschaft Holzhausen ins Leben gerufene Stadtschützenfest zum 50. Mal ausgerichtet. Hinzu kamen sehr persönliche Erinnerungen des amtierenden Königs Lennart Kros. 1961 repräsentierte sein Opa mütterlicherseits, Johannes Dreier, als König die Entruper Schützen und 40 Jahre später, im Jahr 2000, saß sein Großvater Josef Kros auf dem Königsthron. Damit zeigt sich laut Oberst Oliver Tölle, dass die Traditionen in Entrup gewahrt bleiben. An der Seite des im Berufsleben als Maschinenbauingenieur aktiven 25-jährigen „Thronfolgers" schritt seine bezaubernde Lebensgefährtin, die 24-jährige BWL-Studentin (steckt in der Masterarbeit) Anna Finke. Sie kommt aus Bredenborn, spielt hervorragend Tennis und hat großmütterlicherseits ebenfalls Wurzeln in Entrup. Im Hofstaat folgten dem umjubelten Königspaar Jule Müller und Jan Ahlemeyer, Inga Kros und Jonas Welling, Tineke Albe und Nils Mönikes sowie Janina Donner und Chris Mönikes. Gefeiert wurde das Jubiläums- und Stadtschützenfest am Wochenende 25. bis 27. Juni bei hochsommerlichen Temperaturen. Es begann am Samstagabend und hatte seinen ersten Höhepunkt bei dem von Spielmannszug Entrup und Musikverein Sommersell gespielten Großen Zapfenstreich. Dabei legten die Schützen zum Lied vom guten Kameraden zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zwei Kränze nieder. Einen für die Opfer der beiden Weltkriege und den anderen, in den Landesfarben der Ukraine gebunden, mit dem Schleifenaufdruck, „Wir beten für den Frieden in der Welt."

Im Festzelt wurden Schützen und Gäste anschließend von der Partyband Raggeed Glee in Stimmung gebracht. Am Sonntag glich das 400-Seelen-Dorf unter dem Lattbergturm dann einem bunten Ameisenhaufen. Insgesamt 15 Gastvereine mit ihren Königspaaren, Gefolgen und Fahnenabordnungen

Mit natürlicher Anmut und Grazie präsentierte sich das Entruper Königspaar mit seinem Hofstaat beim sonntäglichen Festumzug den Gästen

konnte Oberst Tölle begrüßen und ihnen den Entruper Thron vorstellen. In seiner Festansprache erinnerte er an die Vereinsgründung im Jahr 1697 sowie die damals verfassten Vereinsstatuten. Alsdann richtete er mit der Frage „wie werden wir in Zukunft Schützenfest feiern?" einen kritischen, aber dennoch positiven Blick in die Zukunft. Für den an Corona erkrankten Bürgermeister Johannes Schlütz gratulierte dessen zweiter Stellvertreter Herbert Müller dem Jubiläumsschützenverein zu „einem hervorragend vorbereiteten Stadtschützenfest." Neben den ehrenamtlich erbrachten Leistungen der Schützen hob er die Bedeutung der Spielmannszüge und Musikvereine hervor. „Ohne sie wären wir ärmer", so Müller. Für eine Überraschung und ein echtes Highlight sorgte der weithin als „Franzel Frost" bekannte Franzel Mönikes. Er begeisterte vor allem die Jugend mit seinem in der Stimmlage ein wenig an Herbert Grönemeyer erinnernden Song: „Entrup, ich komm aus dir - Entrup, ich häng an dir."

Dazu ließen die Jubiläumsschützen 325 grüne Luftballons in den Himmel steigen.

Die nun folgende Königsparade bot den vielen Zuschauenden ein ebenso imposantes wie amüsantes Bild, denn sie trieb den ohnehin schon transpirierenden und zum Teil den Stechschritt imitierenden Schützen noch einmal dicke Schweißtropfen auf die Stirn. Unter den Klängen des Spielmannszugs Entrup sowie der Musikvereine Sommersell und Bredenborn bewegte sich der endlose Festzug dann durch die in den Farben grün und weiß geschmückten Straßen bis hin zum Festzelt. Dort wurden die Marschierenden vom Team des Festwirts Meilenbrock und der Showband Dolce Vita erwartet. Den Schützenfestmontag begannen die Entruper mit der traditionellen Schützenmesse am Gefallenenehrenmal und dem sich anschließenden Schützenfrühstück im Festzelt. Am Nachmittag begann um 13 Uhr das Königsschießen für das Schützenfest 2023. Dem um 15 Uhr beginnenden Umzug folgten die Ehren- und Kindertänze sowie ein gemütliches Kaffeetrinken. Tanzmusik mit Dolce Vita und feiern ohne Hemm- und Hindernisse war ab 20.30 Uhr angesagt. Das Fazit von Oberst Oliver Tölle: „Es war anstrengend, es gab kleine Pannen, aber es war ein ganz tolles Fest mit einem zauberhaften Königspaar und Hofstaat sowie ganz, ganz tollen Gästen. Ich kann allen nur danke sagen."

Unmilitärisch und mit menschlicher Wärme agierte Oberst Oliver Tölle (r.) an den Festtagen. Auf dem Foto präsentiert er mit Hauptmann Christian Helms (l.) und Herbert Müller